

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Danziger Str. 38, 52525 Heinsberg
Tel: 02452/2 51-52, Fax: -53
Mobil: 0172/6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Champion Peter Elkmann knapp vor Ho-Pin Tung

Peter Elkmann feierte seinen sechsten Sieg im RECARO Formel-3-Cup. Der Steinfurter gewann in der Motorsport Arena Oschersleben den 17. Saisonlauf vor Ho-Pin Tung und Michael Devaney. Bester Rookie wurde nach 19 Runden Martin Hippe als Vierter.

Ho-Pin Tung überrumpelte den nicht gut gestarteten Pole-Sitter Peter Elkmann schon am Start und übernahm Rang eins vor Elkmann und Ferdinand Kool. Der Niederländer setzte sich auf den ersten Metern vor Frank Kechele, an dem im Laufe der ersten Runde auch noch Michael Devaney vorbeizog. In dieser Reihenfolge umrundeten sie bis zur neunten Runde die 3,667 Kilometer lange Motorsport Arena Oschersleben, als Ferdinand Kool mit dem zu überrundenden Petr Samek kollidierte. Dabei schieden beide aus.

Wenig später fiel Frank Kechele nach einem Fahrfehler um zwei Plätze zurück, der Ulmer Rookie war fortan Sechster. Seine beiden Rookie-Kontrahenten Martin Hippe und Pascal Kochem gewannen je eine Position.

Vorne wurde es unterdessen in der Schlussphase noch einmal richtig spannend. Ho-Pin Tung hatte nach einigen Problemen mit Nachzüglern plötzlich Peter Elkmann wieder in seinem Rückspiegel. In der 14. Runde war der Steinfurter schon fast am Chinesen vorbei, doch der JB-Pilot wehrte den Angriff des neuen Champions noch einmal ab. Vier Runden später hatte er jedoch keine Chance mehr: Elkmann zog vorbei. Direkt hinter dem Jo Zeller-Fahrer lauerte Michael Devaney, der sich in den letzten Rennrunden ebenfalls an die Spitze herangearbeitet hatte. Gegen den Iren konnte sich Tung knapp durchsetzen, doch Elkmann konnte er nicht mehr halten.

Nach 19 Runden wurden sie in der Reihenfolge Elkmann, Tung, Devaney abgewinkt. Ab dem vierten Platz folgt ein Quartett, das nur aus Rookies besteht: Martin Hippe, Pascal Kochem, Frank Kechele und Julian Theobald. Kochem tritt nun mit einem Vorsprung von sieben Zählern in der Junior-Wertung auf Martin Hippe zum letzten Saisonrennen am morgigen Sonntag an. In der Trophy-Wertung hat Kevin Fank seinen achten Sieg des Jahres errungen, der Berliner hat nun neun Zähler mehr als sein Teamkollege Christer Jöns.

Peter Elkmann: Es hat sich ausgezahlt, dass ich die ganze Zeit drangeblieben bin. Ich war deutlich schneller als Ho-Pin Tung. Zur Mitte des Rennens wurde ich beim Überrunden aufgehalten, aber die fünf Sekunden, die ich dabei verloren hatte, habe ich schnell wieder aufgeholt. In der Schlussphase wurde Ho-Pin bei Überrunden aufgehalten. Als er dann noch einen Fehler gemacht hatte, konnte ich mich vorbeikämpfen.

Ho-Pin Tung: Mein Start war sehr gut, ich konnte Peter Elkmann überholen. Peter und ich hatten ein paar Mal Probleme mit Überrundeten, die uns blockierten. Schließlich bauten meine Reifen auch noch ab. Schade, dass Peter mich am Ende noch überholt hat.

Michael Devaney: Ich konnte Frank Kechele am Anfang schon überholen und übte Druck auf Ferdinand Kool aus. Der hatte später einen Unfall mit Petr Samek und schied aus. Am Schluss hatte ich den Anschluss zu den beiden Führenden hergestellt und hätte fast sogar Ho-Pin Tung noch überholt. Auf dieser Strecke ist es nicht einfach, an einem Kontrahenten vorbeizufahren, wenn der keinen Fehler macht. Ich bin mit der dritte Position nach meinem schwachen Qualifying eigentlich ganz zufrieden.

Kevin Fank: Am Anfang lief es gut, ich konnte gleich drei Plätze gewinnen. Gegen Mitte des Rennens bauten meine Reifen allerdings ab, so dass ich mich nur noch auf das Halten des ersten Trophy-Platzes konzentriert habe.